

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Notizen zu verschiedenen Orten, Geschlechtern und Dichtern aus Quellen
und Sekundärliteratur

Laßberg, Joseph von

Eppishausen (Erlen, Thurgau), 1830-1845 [meist o.D.]

K 2913,6,7

[urn:nbn:de:bsz:31-371239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371239)

Buchhorn.

Aus der Geschichte des Fürstenthums und Landes Württemberg, von J. Carl
Krafft. I. Theil. Stuttgart. Neugebauer Buchhandlung. 1839. Seite 104. 17.

Buchhorn, (Bruchhorn) 827. Buchhorn 885. war der Sitz der rüchren und
mächtigen Grafen von Buchhorn, deren mehrere in diesen, wie in benachbarten
Gauen, das Grafenamt verwalteten. Einer von ihnen, Namens Albrich,
wurde, da er seine Befehlungen gegen die Ungarn vertheidigte, von diesen
gefangen (:916.) Seine gütin Wendelgard, welche ihn tod glaubte, ging
ins Kloster, Indes mußte Albrich sich wieder frei zu machen und kam (:919)
nach Buchhorn zurück. In ärmerlicher Kleidung mischte er sich unter die
Bettler, welchen Wendelgard Gaben ausstreckte. Als wegen seiner muschschändten
Zudringlichkeit gegen die Grafen, die er in die Arme schloß, ihre Begleiter ihn
zuchtigen wollten, gab er sich zu erkennen; der Bischof Salomo von Constanz
sprach Wendelgard von ihrem Klostergeleide los und sie ward aufs neue mit
ihrem gütin vereint, starb jedoch nach kurzer zeit. Der letzte dieses geschlechts
Otto, wurde von den kisten des Grafen Ludwigs von Pfellendorf (mit dessen
gütin er ehelich getrieben hatte) getödtet (:1089.) seine Befehlungen aber
rißten die benachbarten Fürsten und Adlichen an sich. Den größten theil
besaß der Herzog Welf, mit der Stadt Buchhorn. Diese aber mußte,

nach dem Aussterben des Habsburgischen Geschlechtes, die Reichsfürstentum und von
den deutschen Königen und Kaisern mancherlei Vorrechte zu erwerben (1295).
Am 11. November 1291. ward die Stadt, weil sie zu Oesterreich hielt, vom
Kaiserhof von Konstanz und vom Rath von Basel Gallen erobert und
rein ausgeplündert. In den Jahren 1363 und 1400 brannte sie ab, und
wurde demigen auch 1401. durch den König Ruprecht auf 10 Jahre von
der Reichsteuer befreit. Ganz nahe dabei zu Hofen, (Stift) um
Jahr 1050. Bertha, die Mutter des letzten Grafen von Buchhorn, ein
dem heiligen Pantaleon gewidmetes Nonnen Kloster, welches Herzog Welf
1090. dem Kloster Weingarten übergab, von dem es 1400 1420 mit einem
Prior und Mönchen besetzt wurde. In der Nähe lag auch das Frauen-
Kloster Loewenthal, Dominikaner Ordens, früher Himmelwonne
genannt, dessen Kloster unbekannt sind; nach dem es im 13.^{ten} Jahr-
hunderte völlig abgebrannt war, wurde es von Johann von Karsenburg
1250 wieder hergestellt.

Karsenburg am 5 Decbr. 1840.

I Wilhelm v. Montfort.

W. Karsenburg.